

An die
Mitglieder des Kreisausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kreisausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An die Dezenten

**Einladung
zur 11. Sitzung
des Kreisausschusses**

(XVI. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 17.06.2015, um 15:00 Uhr

Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
 - 2.1. Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 13.05.2015
 - 2.2. Schulausschuss vom 01.06.2015
 - 2.3. Planungs- und Umweltausschuss vom 02.06.2015
 - 2.4. Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn vom 07.05.2015

3. Kenntnisnahme von Niederschriften
 - 3.1. Kulturausschuss vom 18.05.2015
4. Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Berichtszeitraum Mai/Juni 2015
Vorlage: 61/0700/XVI/2015
5. Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum Mai/Juni 2015
Vorlage: 61/0699/XVI/2015
6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa (Stand:
Juni 2015)
Vorlage: ZS5/0711/XVI/2015
7. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der
Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/0717/XVI/2015
8. Pflegemarktbeobachtung - Bedarfsentwicklung in der
stationären Pflege
Vorlage: 50/0709/XVI/2015
9. Anträge
10. Vorbereitende Tagesordnung der Sitzung des
Kreistages am 23.06.2015 - öffentlicher Teil -
11. Mitteilungen
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Vorbereitende Tagesordnung der Sitzung des
Kreistages am 23.06.2015 - nichtöffentlicher Teil -
2. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse
 - 2.1. Kulturausschuss vom 18.05.2015
 - 2.2. Personalausschuss vom 27.05.2015
 - 2.3. Betriebsausschuss Seniorenhäuser vom 28.05.2015
 - 2.4. Liegenschaftsausschuss vom 03.06.2015
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
 - 3.1. Schulausschuss vom 01.06.2015

-
- 3.2. Planungs- und Umweltausschuss vom 02.06.2015
 4. Höhergruppierung eines Beschäftigten nach Entgeltgruppe 13 TVöD
Vorlage: ZS3/0634/XVI/2015
 5. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen
 6. Auftragsvergaben
 - 6.1. Vergabe der Aufträge für den Schülerspezialverkehr der Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 40/0713/XVI/2015
 - 6.2. Vergabe der Aufträge für die Schulbuchlieferungen im Schuljahr 2015/2016
Vorlage: 40/0716/XVI/2015
 - 6.3. Neubau Kreisarchiv Dormagen-Zons, Vergabe des Auftrages "Rohbauarbeiten"
Vorlage: 65/0710/XVI/2015
 7. Anträge
 8. Mitteilungen
 9. Anfragen



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum 1
Kreishaus Neuss, 2. Etage

SPD-Fraktion: Besprechungsraum 3
Kreishaus Neuss, 2. Etage

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0700/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Berichtszeitraum Mai/Juni 2015**

Sachverhalt:

1. Energiewirtschaft

. / .

2. Braunkohlenplanung

A. Aktuelle Termine

2.1 Sitzung des Braunkohlenausschusses

Am 22.06.2015 findet die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses bei der Bezirksregierung Köln statt. Neben Berichten zur Leitentscheidung zur Zukunft des Rheinischen Braunkohlenreviers stehen Beschlussfassungen zur Umsiedlung Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Berverath sowie die Erstellung eines Braunkohlenplanvorentwurf für die Rheinwassertransportleitung auf der Tagesordnung. Über den Verlauf der Sitzung wird im kommenden Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft informiert werden.

B. Betriebsplanungen

. / .

C. Sonstiges

1. Geschäftsbericht des Verbandes Bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer e. V. (VBHG) für das Jahr 2014

Der VBGH hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2014 übersandt. In einem statistischen Gesamtüberblick gibt er Auskunft über die durchgeführten technischen Vorprüfungen. Die Statistik enthält Kategorien von A bis E (A = kein Bergschaden, E = eindeutig Bergschaden).

Im Rhein-Kreis Neuss verteilen sich die technischen Vorprüfungen wie folgt:

Technische Vorprüfungen – Gesamtübersicht 2014

	Übertrag	Gemeldet	Abgeschlossen	Kategorie					Keine tVP	Offen
				„A“	„B“	„C“	„D“	„E“		
(Dormagen)										
Grevenbroich										
Jüchen	1	4	4	3			1			1
Korschenbroich (Neuss)										
Rommerskirchen	11		11	11						
Rhein-Kreis Neuss insgesamt	12	4	15	14			1			1

2. IRR-Workshop

Am 17.06.2015 findet auf Einladung der IRR in Jüchen ein Workshop zu den Themen „Künftige Nutzung von Bahn- und Bandtrassen“ und „Windenergie/Neue Energien/Innovationspark“ mit kommunalen Akteuren aus dem Revier und der RWE Power AG statt.

3. Klimaabgabe

Zur beabsichtigten Klimaabgabe hat sich der Landrat mit Schreiben vom 03.06.2015 an Herrn Bundesminister Sigmar Gabriel gewandt und nochmals auf die weitreichenden Folgen in der gesamten rheinischen Region hingewiesen. Das Schreiben ist dem Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Mai/Juni 2015 zur Kenntnis.

Anlagen:

Schreiben Minister Sigmar Gabriel



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat



Lindenstraße 2
D-41515 Grevenbroich
T 02181 601 – 1010/1011/1012
F 02181 601 – 2400
E landrat@rhein-kreis-neuss.de
I www.rhein-kreis-neuss.de

Herrn Bundesminister
Sigmar Gabriel, MdB
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Grevenbroich, 03.06.2015 Sehr geehrter Herr Minister,

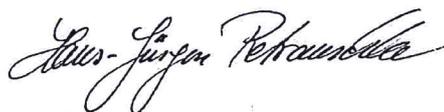
auch wir halten die Erreichung des nationalen Klimaschutzziels von minus 40% bis 2020 für richtig und wichtig. In unserer Region machen sich aber die Menschen aktuell große Sorgen um ihre Zukunft. Von vielen Seiten werden wir darauf angesprochen, dass die Klimaschutzabgabe, die Ihr Haus vorgeschlagen hat, unweigerlich zu Strukturbrüchen in der Braunkohle und damit zu massiven Arbeitsplatzverlusten im Rheinischen Revier führen würde. 17 von 20 Braunkohlenkraftwerken sowie zwei Tagebauwerke müssten bereits kurzfristig geschlossen werden. Weitreichende Folgen für die Beschäftigten, wie auch für die regionale Wirtschaftskraft in unseren Landkreisen wären unausweichlich. Gleichzeitig käme es durch einen entsprechenden Anstieg der Großhandelspreise für Strom zu strukturellen Verwerfungen für die Industrie und insbesondere die energieintensiven Unternehmen nicht nur in NRW.

Die Gewerkschaft IGBCE hat in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, die notwendigen CO₂-Minderungen von 22 Mio. t durch den Ausbau von KWK, die Einrichtung einer Reserve für Versorgungssicherheit und Klimaschutz sowie durch Energieeffizienzmaßnahmen zu erreichen. Diesen Vorschlag halten wir für sachgerecht. Anders, als durch einseitig, die Kohle diskriminierende regulatorische Eingriffe, haben die Unternehmen danach die Möglichkeit, freiwillig mit einzelnen Kraftwerken in eine Reserve zu bieten und diese Anlagen dann nach vier Jahren stillzulegen. Dadurch kann anstelle von Strukturbrüchen ein Strukturwandel eingeleitet werden. Ferner werden die gravierenden Preissteigerungen deutlich

abgemildert und es kommt zu einer marktbasieren Bereinigung von Überkapazitäten. Die Unternehmen erhalten die notwendige Zeit für Anpassungsmaßnahmen.

Wir fordern Sie deshalb eindringlich dazu auf, den Vorschlag der Klimaschutzabgabe zurückzuziehen und die Alternativvorschläge der Gewerkschaft aufzugreifen. Sie haben selbst betont, dass Strukturbrüche durch Klimaschutzmaßnahmen vermieden werden müssen. Stehen Sie zu Ihrem Wort und sichern Sie den Wohlstand ganzer Regionen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0699/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht zur Regionalarbeit

Berichtszeitraum Mai/Juni 2015

Sachverhalt:

1. Regionalrat

Die für den 03.06.2015 vorgesehene Sitzung des Strukturausschusses musste seitens der Bezirksregierung Düsseldorf abgesagt werden. Die Beschlussfassung über den Vorschlag für das Städtebauförderprogramm 2015 soll nun ohne vorherige Beratung im Ausschuss in der nächsten Sitzung des Regionalrates am 17.06.2015 erfolgen. Darüber hinaus wird sich der Regionalrat der Bezirksregierung Düsseldorf mit der Einstufung des ÖPNV-Vorhabens U81 im ÖPNV-Bedarfsplan des Landes NRW und der Überarbeitung des Entwurfs des neuen Abfallwirtschaftsplanes Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfall befassen. Über die Sitzung wird im kommenden Bericht zur Regionalarbeit informiert werden.

2. Region Köln/Bonn e. V.

2.1 Mitgliederversammlung

Am 15.06.2015 findet die jährliche Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e. V. statt. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 sowie der Jahresabschluss. Darüber hinaus findet der turnusmäßige Wechsel des Vorstandsvorsitzes statt. Landrat Hans-Jürgen Petruschke wird den Vorsitz an den Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Herrn Jürgen Nimptsch abgeben. Im weiteren Verlauf der Sitzung stehen Vorstandswahlen sowie eine Änderung der Satzung auf der Tagesordnung.

3. Regionale Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf-Kreis Mettmann-Rhein-Kreis Neuss

3.1 Sitzung des Interkommunalen Ausschusses

Am 13.05.2015 fand bei der Stadt Düsseldorf die 4. Sitzung des Interkommunalen Ausschusses der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf-Kreis Mettmann-Rhein-Kreis Neuss statt. Neben Berichten aus den Arbeitsgruppen wurde weiterhin ein Sachstandsbericht zur Verlängerung der Regio Bahn in östlicher und westlicher Richtung vorgelegt.

4. Sonstiges

Breitbandversorgung

4.1 Innovationsregion Rheinisches Revier

Am 02.06.2015 fand in Jülich ein Abstimmungsgespräch zwischen der IRR GmbH und Vertretern der Kreise Düren, Heinsberg, des Rhein-Erftkreises, des Rhein-Kreises Neuss, der IHK Mittlerer Niederrhein und von Breitband Consulting NRW statt.

Das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat die IRR beauftragt, sich des Themas Breitbandversorgung auf regionaler Ebene anzunehmen. Das Abstimmungsgespräch diente dazu zu ermitteln, in welcher Form dies geschehen kann.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen und Ausbauzuständen in den Gebietskörperschaften der IRR wird die IRR GmbH keine regionsweite Bestandsaufnahme der Versorgungssituation mit Breitband vornehmen.

Die Teilnehmer vereinbarten jedoch, dass die IRR GmbH einen regelmäßigen Austausch der bei den Gesellschaftern ansässigen Breitbandbeauftragten zu Fachthemen koordiniert.

Im Rahmen dieses fachlichen Austausches soll auch die Möglichkeit eines eventuell „intelligenten Masterplanes“, der sich über die reine Breitbandversorgung hinaus mit Themen wie beispielsweise Industrie 4.0 oder Smart City beschäftigen soll, behandelt werden.

4.2 Ortsbesichtigung Erkelenz

Die Stadt Erkelenz war Ziel einer Delegation unter Leitung von Landrat Petrauschke. Vertreter aus den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss konnten sich vor Ort vom aktuellen Stand des Breitbandausbaus informieren. Die Ausgangsposition in der Stadt Erkelenz stellte sich seinerzeit ähnlich dar wie heute im Rhein-Kreis Neuss. Insbesondere die kleineren ländlichen Ortslagen waren unzureichend mit einer schnellen Internetverbindung versorgt. Dies hat sich durch das Engagement der Firma Deutsche Glasfaser zwischenzeitlich entscheidend verändert. Nahezu alle Ortsteile verfügen nunmehr über eine Internetverbindung von bis zu 50 MBit/s. Die Deutsche Glasfaser ist auch Vertragspartner für eine Verbesserung im Rhein-Kreis Neuss. Ziel ist es,

mittelfristig einen Glasfaserausbau mit Übertragungsraten von 100 MBit/s. zu erreichen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit Mai/Juni 2015 zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0711/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa (Stand: Juni 2015)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt / Konjunktur

Die Arbeitslosigkeit ist im Mai im Rhein-Kreis Neuss, in Nordrhein-Westfalen und bundesweit weiter gesunken. Der Rhein-Kreis Neuss hat dabei nicht nur eine geringere Arbeitslosigkeit als im Bundes- und Landesschnitt, auch der Rückgang der Arbeitslosen insgesamt und auch im Rechtskreis SGB II ist merkbar höher ausgefallen, als in Nordrhein-Westfalen und Deutschland insgesamt.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Mai 2015	14.248	2.761.696	743.317
<i>Veränderung gegenüber April 2015</i>	-168	-81.148	-10.342
	-1,2%	-2,9%	-1,4%
<i>Veränderung gegenüber Mai 2014</i>	-907	-120.333	-23.721
	-6,4%	-4,4%	-3,2%
Arbeitslosenquote			
Mai 2015	6,1%	6,3%	7,9%
<i>April 2015</i>	6,2%	6,5%	8,1%
<i>Mai 2014</i>	6,5%	6,6%	8,3%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Mai 2015	9.608	1.946.281	555.924

<i>Veränderung gegenüber April 2015</i>	-51 -0,5%	-28.787 -1,5%	-2.499 -0,4%
<i>Veränderung gegenüber Mai 2014</i>	-616 -6,4%	-42.834 -2,2%	-7.517 -1,4%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Mai 2015	2.305	556.784	114.195
<i>Veränderung gegenüber April 2015</i>	73 3,2%	5.189 0,9%	2.083 1,8%
<i>Veränderung gegenüber Mai 2014</i>	-117 -5,1%	75.348 13,5%	16.910 14,8%

Weitere Details können dem beiliegendem Arbeitsmarktreport entnommen werden.

Eine positive Entwicklung zeichnet auch der Ausbildungsmarkt. So waren im Mai 2015 bei der Agentur für Arbeit im Rhein-Kreis Neuss 1.694 Ausbildungsstellen gemeldet, dies sind 48 mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Bewerber/-innen im Rhein-Kreis Neuss ist hingegen um 191 auf 3.029 gesunken.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten befindet sich auf einem Allzeit-Hoch. So waren im Rhein-Kreis Neuss zum Stichtag 30.06.2014 insgesamt 136.897 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – so viele wie noch nie zuvor.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Rhein-Kreis Neuss in den letzten 10 Jahren:

Stichtag	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Rhein-Kreis Neuss
30.06.2014	136.897
30.06.2013	132.785
30.06.2012	131.488
30.06.2011	129.836
30.06.2010	126.465
30.06.2009	125.110
30.06.2008	125.654
30.06.2007	123.733
30.06.2006	121.047
30.06.2005	120.960

2. Standortmarketing / WFG Business Cup 2015

Am 06. Juni 2015 fand im Golfpark Rittergut Birkhof unter der Schirmherrschaft von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zum zwölften Mal das Charity Golfturnier der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, der crefo/factoring Düsseldorf Neuss, der Sparkasse Neuss und der Nellen & Partner Assekuranz und weiterer Sponsoren statt. Über 200 Golfer nahmen an diesem Benefizturnier teil, 550 Gäste an der Abendveranstaltung. Prominente Teilnehmer waren in diesem Jahr u. a. Sänger Howard Carpendale und Ex-Tennisprofi Nicolas Kiefer. Über das Golfturnier wurde in diesem Jahr die Welthungerhilfe mit 60.000 Euro unterstützt.

3. Mittelstandsförderung

RAL Güteausschuss tagte im Rhein-Kreis Neuss

Als Gastgeber der turnusgemäßen jährlichen Güteausschusssitzung des Gütegemeinschaft mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltungen e.V. (GmKeV) begrüßte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke am 12.06.2015 Vertreter von 18 Mitgliedskommunen und Kreisen aus ganz Deutschland und hob in seiner Begrüßung die Mittelstandsfreundlichkeit von Kommunen und Kreisen als wertvollen Standortfaktor hervor. Kommunen und Kreise seien heute mehr denn je gefordert, ihre Dienstleistungen und ihren Service auch auf die Belange der Wirtschaft und der Unternehmen auszurichten. Entbürokratisierte Strukturen mit adressierten und messbaren Leistungen an die Wirtschaft und hier besonders an den Mittelstand fördern die Standortbindung der Unternehmen und geben gute Argumente für die Standortpositionierung auch beim Werben um neue Ansiedlungen und Investitionen.

Der Güteausschuss des GmKeV ist Steuerungsgremium für die Weiterentwicklung und die Anwendung der für das RAL Gütezeichen maßgeblichen Kriterien, an denen sich die Mitglieder nach definierten Erfolgskennzahlen messen lassen müssen, um ein Audit als „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ erfolgreich abzuschließen.

Das RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft, welches mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) entwickelt wurde, misst zur Zeit 14 Kriterien, die die besondere Leistungsfähigkeit einer Kommunalverwaltung im Hinblick auf ihre herausgehobene Mittelstandsorientierung dokumentieren.

Der Rhein-Kreis Neuss zählt seit dem Jahr 2006 zu den Gründungsmitgliedern der RAL-Gütegemeinschaft und wurde seither im planmäßigen Zweijahresrhythmus insgesamt fünf mal erfolgreich zertifiziert, zuletzt 2014. Landrat Petrauschke wirkt im Vorstand und die Wirtschaftsförderung in den Steuerungsgremien des GmKeV mit, der derzeit bundesweit 40 Mitglieder zählt.

4. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

CHECK IN Berufswelt 2015

Am 18. Juni 2015 öffnen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zum vierten Mal im Rahmen der Initiative „CHECK IN Berufswelt“ ihre Türen für Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 8. Nach dem Erfolg der Maßnahme in den Vorjahren haben sich dieses Jahr wieder 67 Unternehmen aus dem Kreisgebiet angemeldet.

Schülerinnen und Schüler erhalten bei „CHECK IN Berufswelt“ vor Ort von 13:00 – 17:00 Uhr einen Einblick in die Ausbildungsberufe und in die Betriebe. Die Teilnahme ist für sie kostenlos, freiwillig und ohne vorherige Anmeldung möglich. Unternehmen bietet sich die Möglichkeit auf sich sowie ihre Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen sowie potenzielle neue Auszubildende persönlich kennen zu lernen.

„CHECK IN Berufswelt“ ist eine federführend von der IHK Mittlerer Niederrhein zusammen mit verschiedenen Partnern, u. a. mit den Wirtschaftsförderungen im Aktionsgebiet organisierte Maßnahme, die als gemeinsame Initiative im Rhein-Kreis Neuss, in Mönchengladbach, in Krefeld und im Kreis Viersen durchgeführt wird. Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss Hans-Jürgen Petrauschke ist einer der Schirmherren.

zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

zdi-Regionalkreistreffen des Regierungsbezirks Düsseldorf am 13.05.2015

Zusammen mit der zdi Landesgeschäftsstelle veranstaltete das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss am 13.05.2015 im Kreishaus Neuss das diesjährige Frühjahrestreffen der zdi´s aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf. An dem Treffen nahmen rd. 40 Vertreterinnen und Vertreter der zdi- Landesgeschäftsstelle, verschiedener zdi-Netzwerke bzw. -Zentren unter anderem aus Mönchengladbach, Krefeld, dem Rhein-Kreis Neuss, Wesel, Kleve, Mettmann, Essen, Bochum, Mülheim an der Ruhr und Wuppertal teil. Darüber hinaus waren Vertreter/innen des NRW Wissenschaftsministeriums, der Bezirksregierung Düsseldorf sowie verschiedener Regionaler Bildungsnetzwerke bzw. Bildungsbüros und Kommunaler Koordinierungsstellen (KAoA) dabei.

Kreiswirtschaftsförderer Robert Abts, der das Treffen zusammen mit Dr. Ralph Angermund - Referatsleiter im NRW Wissenschaftsministerium - eröffnete, begrüßte die Teilnehmer und hob insbesondere die aus Sicht von Wirtschaft und Unternehmen herausgehobene Bedeutung der MINT orientierten Berufs- und Studienausbildung – gerade an einem stark industriell geprägten Standort wie dem Rhein-Kreis Neuss - hervor. Die MINT Aktivitäten der zdi´s stellen einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung der Wirtschaft auf der einen Seite und eine qualifizierte und praxisbezogene Berufsorientierung für den schulischen Nachwuchs auf der anderen Seite dar.

Inhaltlich beschäftigte sich der Regionalkreis u. a. mit den Parametern der sog. „MINT-BSO“-Förderung für die kommende Schuljahresperiode 2015/16, aus denen der überwiegende Teil der zdi-Maßnahmen finanziert wird und mit dem aktuellen Programmaufruf des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE zdi II).

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss stellt Folgeantrag für Förderung des zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Nach Ende der „EFRE zdi I“ Projektförderung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH (WFG) als Projektträger zum 30.04.2015 hat sich die WFG mit Antrag vom 27.03.2015 um ein Anschlussprojekt aus EFRE zdi II beworben. Der Förderantrag wurde von der Jury bereits begutachtet; worauf die zuständige Bezirksregierung Detmold inzwischen auch den beantragten vorzeitigen Maßnahmebeginn zum 1.5.2015 bewilligt hat.

Die endgültige Förderbewilligung steht noch aus und wird in Kürze erwartet. Im Zuge der erwarteten Förderbewilligung werden rd. 120.000 EUR (50 % Förderquote) aus Mitteln des EFRE dem hiesigen zdi Netzwerk zufließen. Eine in gleicher Höhe korrespondierende Eigenmittelfinanzierung für die beantragte Projektdauer von 3 Jahren (beantragt 1.5.2015 – 30.04.2018) soll verteilt auf die Haushaltsjahre 2015 – 2018 aus Co-Finanzierungsmitteln für EU-Projekte aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt werden. Die Co-Finanzierung für das laufende Jahr ist aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Europabüros bzw. der Wirtschaftsförderung sichergestellt.

Kurse des zdi-Netzwerks bis zu den Sommerferien 2015

Innovationsworkshop „Auf den Spuren von Daniel Düsentrrieb“

In Zusammenarbeit mit dem zdi- Partnerunternehmen 3M bietet das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss am Montag, 22. Juni 2015, von 9.00 bis 16.30 Uhr den Innovationsworkshop „Auf den Spuren von Daniel Düsentrrieb!“ für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen ab Klasse 10 an. Mit dem Innovationsworkshop möchte 3M jungen Leuten Erfindergeist und den Spaß am Tüfteln vermitteln. Sie lernen dort, wie Innovationen entstehen, mit welchen Techniken sich die eigene Kreativität steigern lässt und was eigentlich passiert, nachdem eine Produktidee geboren ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt und bereits ausgebucht.

„Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality“

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gamedesign der Mediadesign Hochschule (MD.H) in Düsseldorf bietet das zdi-Netzwerk weiterhin einen 6stündigen Nachmittagskurs mit dem Titel "Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality" an. Der Kurs findet am Mi 17.06., Do 25.06. und Mo 29.06.2015 jeweils von 16 bis 18 Uhr statt. Mit dieser Maßnahme werden Schülerinnen und Schüler angesprochen, die sich für die Berufsbilder Gamedesigner/in und Mediengestalter/in interessieren. Sie erhalten Einblicke, wie man Computerspiele macht, welche Programme und Techniken dafür beherrscht werden müssen und wo bzw. wie diese angewendet werden. Darüber hinaus können sie kleinere Teile eines Computerspiels selbst programmieren. Teilnehmen können bis zu 15 Jugendliche der weiterführenden Schulen ab Klasse 9.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, RWE Deutschland AG und Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin unterstützen das zdi-Netzwerk. Mehr unter www.mint-machen.de

5. Existenzgründung / Förderung von jungen Unternehmen

Aktivitäten Startercenter NRW im 2. Halbjahr 2015

Auch im 2. Halbjahr stellt das Startercenter NRW des Rhein-Kreises Neuss allen Gründungsinteressierten, Selbständigen und Freiberuflern sowie jungen Unternehmen

wieder ein umfassendes und interessantes Angebot zur Auswahl. 16 Fach-Seminare/Workshops und regelmäßige Netzwerkabende, die von kurzen Fachvorträgen, Diskussions- und Fragerunden begleitet werden, bieten Unternehmer/-innen auch in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Informationsmöglichkeiten und Austauschplattformen. Weitere Hinweise und Informationen dazu in beiliegendem Programm für das 2. Halbjahr 2015

6. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung

Niederrheinischer Radwandertag am 05. Juli 2015

Am Sonntag, den 05. Juli, laden 74 deutsche und niederländische Städte und Gemeinden zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden „Pedaletreten“ ein. Um 10 Uhr fällt der Startschuss auf den insgesamt 64 Fahrtrouten zwischen Rhein und Maas. In diesem Jahr ebenfalls wieder mit einem Startort vertreten sind die acht Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss. Insgesamt 13 Routen führen am ersten Julisonntag durch das Kreisgebiet, wobei ebenfalls wieder 4 kürzere Familienrouten gebildet wurden. Die Streckenverläufe stehen bereits jetzt auf der Internetseite (www.wfgrkn.de) der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises in verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung. Diese können ausgedruckt oder als gpx-Datei auf Smartphones und Navigationsgeräte geladen werden und erleichtern die Routenführung am Tag der Veranstaltung.

Mit einem abwechslungsreichen Programm an den Start- und Zielorten sowie einer Tombola mit tollen Gewinnen will der 24. Niederrheinische Radwandertag über alle Generationen hinweg Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aktivieren und zu ein Radfahrvergnügen für die ganze Familie werden.

Der Niederrheinische Radwandertag (NRWT) ist mit jährlich rd. 30.000 Teilnehmern der größte Radwandertag. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss koordiniert den NRWT im Rhein-Kreis Neuss.

Radtour mit dem Landrat

Am 07. August 2015 findet wieder die alljährliche Radtour mit Landrat Petrauschke statt. Start- und Zielort einer rd. 40 km langen Strecke ist in diesem Jahr der Bahnhof in Grevenbroich. Informationen über den Streckenverlauf und Anfahrtspunkte auf www.wfgrkn.de Die Tour startet um 14:00 Uhr und endet gegen 19:30 Uhr.

7. Regionale Kooperation

Die 3. Regio-Konferenz der Wirtschaftsförderer der Arbeitsgemeinschaft der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Kreise Mettmann und Rhein-Kreis Neuss fand am 13.05.2015 mit rd. 30 Vertreter(innen) der Wirtschaftsförderungen aus dem zugehörigen Regionalgebiet statt. Im Wechsel der Standorte organisierte die Wirtschaftsförderung des Kreises das diesjährige Treffen in der Skihalle Neuss.

Die Skihalle und der gesamte Freizeitkomplex der Allrounder mountain resort gmbH haben eine regionale Ausstrahlung. Das Unternehmen ist zudem ein klassisches Beispiel für eine erfolgreiche mittelständische Entwicklung. So stechen das Projekt und das Unternehmen durch Innovativität und durch die stetige Entwicklung des

Freizeitkomplexes hervor. Der Freizeitkomplex rund um die Skihalle Neuss zählt heute zu den besonderen Standortfaktoren im Rhein-Kreis Neuss.

Kreisdirektor Dirk Brügge, der die Konferenz mit einer Begrüßung eröffnete, wies auf die Notwendigkeit der regionalen Zusammenarbeit - insbesondere im Bereich von Wirtschaftsförderung und des Standortvermarktung hin -, um wettbewerbsfähig um den Erhalt und die Ansiedlung von Unternehmen konkurrieren zu können.

Im Fokus des diesjährigen Austauschs der Wirtschaftsförderer stand das Thema Gewerbeflächen. Dabei bekräftigten die Wirtschaftsförderer einhellig ihre Forderungen, im neuen Landesentwicklungsplan und Regionalplan neue und bedarfsgerechte Gewerbeflächen auszuweisen. Weiter ging es aber auch um die gegenseitige Information und Transparenz über die vorhandenen Möglichkeiten für die gewerbliche Ansiedlung in der Region Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand: Juni 2015, zur Kenntnis.

Anlagen:

Arbeitsmarktreport Rhein-Kreis Neuss Mai 2015(k)
Flyer Startercenter

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Rhein-Kreis Neuss (05162)
 Mai 2015

Merkmale	Mai 2015	Apr 2015	Mrz 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2014		Apr 2014	Mrz 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.280	24.417	24.539	-137	-0,6	-367	-1,5	-0,5	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.248	14.416	14.591	-168	-1,2	-907	-6,0	-5,6	-5,4
53,5% Männer	7.622	7.713	7.825	-91	-1,2	-484	-6,0	-5,8	-6,2
46,5% Frauen	6.626	6.703	6.766	-77	-1,1	-423	-6,0	-5,4	-4,5
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	899	930	970	-31	-3,3	-200	-18,2	-19,7	-23,4
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	149	144	-10	-6,7	-31	-18,2	-13,9	-30,1
34,2% 50 Jahre und älter	4.876	4.919	4.898	-43	-0,9	-120	-2,4	-1,6	-1,4
21,6% dar. 55 Jahre und älter	3.072	3.091	3.050	-19	-0,6	-41	-1,3	-0,2	-0,4
41,1% Langzeitarbeitslose	5.850	5.905	5.904	-55	-0,9	-487	-7,7	-6,3	-5,9
7,1% Schwerbehinderte	1.007	1.049	1.071	-42	-4,0	1	0,1	4,1	11,4
23,8% Ausländer	3.389	3.408	3.448	-19	-0,6	49	1,5	0,6	2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.521	3.017	2.833	-496	-16,4	-263	-9,4	5,5	2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	900	1.120	1.008	-220	-19,6	-109	-10,8	10,0	1,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	567	719	632	-152	-21,1	-3	-0,5	13,1	0,5
seit Jahresbeginn	14.548	12.027	9.010	x	x	251	1,8	4,5	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.671	3.177	3.017	-506	-15,9	-241	-8,3	5,8	7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	900	1.016	938	-116	-11,4	-85	-8,6	-2,3	-5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	478	603	609	-125	-20,7	-98	-17,0	4,0	17,8
seit Jahresbeginn	14.347	11.676	8.499	x	x	386	2,8	5,7	5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,1	6,2	6,3	x	x	x	6,5	6,6	6,7
dar. Männer	6,1	6,2	6,3	x	x	x	6,6	6,7	6,8
Frauen	6,0	6,2	6,2	x	x	x	6,5	6,6	6,6
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,2	4,4	x	x	x	5,0	5,1	5,6
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,5	2,4	x	x	x	2,8	2,8	3,3
50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,8	6,7	x	x	x	6,9	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,6	7,5	x	x	x	7,7	8,0	8,0
Ausländer	14,4	14,1	14,3	x	x	x	13,8	14,9	14,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,7	6,9	7,0	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.619	15.877	16.100	-258	-1,6	-742	-4,5	-3,7	-3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.364	17.662	17.863	-298	-1,7	-818	-4,5	-3,5	-2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.622	17.921	18.132	-299	-1,7	-792	-4,3	-3,3	-2,4
Unterbeschäftigungsquote	7,4	7,6	7,7	x	x	x	7,8	8,0	8,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.639	4.695	4.734	-56	-1,2	13	0,3	-2,2	-3,4
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.070	22.076	22.049	-6	0,0	398	1,8	1,7	1,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.201	9.158	9.174	43	0,5	85	0,9	0,8	0,9
Bedarfsgemeinschaften	15.797	15.764	15.771	33	0,2	111	0,7	0,4	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	694	650	761	44	6,8	114	19,7	-36,9	2,1
Zugang seit Jahresbeginn	3.448	2.754	2.104	x	x	-124	-3,5	-8,0	7,2
Bestand	2.305	2.232	2.207	73	3,3	-117	-4,8	-10,8	5,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Rhein-Kreis Neuss (05162)
 Mai 2015

Merkmale	Mai 2015	Apr 2015	Mrz 2015	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2014		Apr 2014	Mrz 2014	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.590	7.633	7.662	-43	-0,6	-491	-6,1	-5,8	-5,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.640	4.757	4.879	-117	-2,5	-291	-5,9	-6,3	-6,7	
55,1% Männer	2.556	2.631	2.726	-75	-2,9	-177	-6,5	-6,1	-7,6	
44,9% Frauen	2.084	2.126	2.153	-42	-2,0	-114	-5,2	-6,5	-5,7	
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	403	447	513	-44	-9,8	-94	-18,9	-18,0	-17,4	
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	43	50	-6	-14,0	-6	-14,0	-17,3	-18,0	
45,8% 50 Jahre und älter	2.125	2.139	2.125	-14	-0,7	69	3,4	3,6	4,2	
33,6% dar. 55 Jahre und älter	1.561	1.571	1.530	-10	-0,6	62	4,1	5,5	4,2	
15,4% Langzeitarbeitslose	715	716	729	-1	-0,1	-5	-0,7	-0,4	4,3	
10,3% Schwerbehinderte	477	498	509	-21	-4,2	18	3,9	8,7	16,7	
13,2% Ausländer	613	627	668	-14	-2,2	-22	-3,5	-8,6	-5,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.156	1.453	1.303	-297	-20,4	-128	-10,0	6,5	-3,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	662	873	738	-211	-24,2	-91	-12,1	10,4	1,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	175	261	223	-86	-33,0	-47	-21,2	4,0	-15,8	
seit Jahresbeginn	7.072	5.916	4.463	x	x	-69	-1,0	1,0	-0,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.198	1.464	1.373	-266	-18,2	-151	-11,2	4,6	0,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	574	669	638	-95	-14,2	-59	-9,3	-3,3	-4,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	136	206	183	-70	-34,0	-76	-35,8	2,5	-17,6	
seit Jahresbeginn	6.541	5.343	3.879	x	x	-42	-0,6	2,1	1,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,1	2,2	2,3	
dar. Männer	2,1	2,1	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,4	
Frauen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,0	2,3	x	x	x	2,2	2,4	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,8	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,8	3,0	2,9	
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,9	3,8	x	x	x	3,7	3,9	3,8	
Ausländer	2,6	2,6	2,8	x	x	x	2,6	3,0	3,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,5	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.663	4.803	4.916	-140	-2,9	-307	-6,2	-6,1	-6,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.162	5.320	5.406	-158	-3,0	-352	-6,4	-5,9	-6,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.420	5.579	5.675	-159	-2,8	-325	-5,7	-5,2	-5,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,6	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	4.639	4.695	4.734	-56	-1,2	13	0,3	-2,2	-3,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2015 und Mai 2015; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss (05162)
Mai 2015

Merkmale	Mai 2015	Apr 2015	Mrz 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2014		Apr 2014	Mrz 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.690	16.784	16.877	-94	-0,6	124	0,7	2,0	3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.608	9.659	9.712	-51	-0,5	-616	-6,0	-5,2	-4,7
52,7% Männer	5.066	5.082	5.099	-16	-0,3	-307	-5,7	-5,7	-5,4
47,3% Frauen	4.542	4.577	4.613	-35	-0,8	-309	-6,4	-4,8	-3,9
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	496	483	457	13	2,7	-106	-17,6	-21,2	-29,1
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	102	106	94	-4	-3,8	-25	-19,7	-12,4	-35,2
28,6% 50 Jahre und älter	2.751	2.780	2.773	-29	-1,0	-189	-6,4	-5,3	-5,3
15,7% dar. 55 Jahre und älter	1.511	1.520	1.520	-9	-0,6	-103	-6,4	-5,4	-4,6
53,4% Langzeitarbeitslose	5.135	5.189	5.175	-54	-1,0	-482	-8,6	-7,0	-7,1
5,5% Schwerbehinderte	530	551	562	-21	-3,8	-17	-3,1	0,2	7,0
28,9% Ausländer	2.776	2.781	2.780	-5	-0,2	71	2,6	3,0	4,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.365	1.564	1.530	-199	-12,7	-135	-9,0	4,5	9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	238	247	270	-9	-3,6	-18	-7,0	8,8	2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	392	458	409	-66	-14,4	44	12,6	19,0	12,4
seit Jahresbeginn	7.476	6.111	4.547	x	x	320	4,5	8,0	9,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.473	1.713	1.644	-240	-14,0	-90	-5,8	6,8	13,4
dar. in Erwerbstätigkeit	326	347	300	-21	-6,1	-26	-7,4	-0,3	-7,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	342	397	426	-55	-13,9	-22	-6,0	4,7	44,4
seit Jahresbeginn	7.806	6.333	4.620	x	x	428	5,8	8,9	9,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	4,2	x	x	x	4,4	4,4	4,4
dar. Männer	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,4	4,4	4,4
Frauen	4,1	4,2	4,2	x	x	x	4,5	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,7	2,7	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,8	1,6	x	x	x	2,1	1,9	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,8	3,8	x	x	x	4,0	4,2	4,2
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,8	3,8	x	x	x	4,0	4,2	4,2
Ausländer	11,8	11,5	11,5	x	x	x	11,2	11,9	11,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,6	x	x	x	4,9	4,9	4,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.956	11.073	11.184	-117	-1,1	-435	-3,8	-2,6	-1,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.202	12.341	12.457	-139	-1,1	-466	-3,7	-2,4	-0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.202	12.341	12.457	-139	-1,1	-467	-3,7	-2,4	-0,8
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,3	5,3	x	x	x	5,4	5,4	5,4
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	22.070	22.076	22.049	-6	0,0	398	1,8	1,7	1,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	9.201	9.158	9.174	43	0,5	85	0,9	0,8	0,9
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	15.797	15.764	15.771	33	0,2	111	0,7	0,4	0,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2015 bis Mai 2015.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen (Daten- und Gebietsstand: Mai 2015)
Zeitreihe

Der Neuaufbau der Arbeitslosenstatistik mit Berichtsmonat August 2014 führt zu einer rückwirkenden Revision der Daten ab Januar 2007. Die revidierten Daten können von den bisher veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Weiterführende Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Hinweisblatt.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon Sp. 2									
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt												
Mai 2014	15.286	15.155	1.724	2.249	585	1.105	700	1.396	7.120	276		
Jun	15.308	15.065	1.718	2.247	581	1.109	687	1.384	7.068	271		
Jul	15.374	15.316	1.748	2.189	588	1.150	694	1.434	7.226	287		
Aug	15.287	15.000	1.729	2.114	577	1.126	669	1.393	7.110	282		
Sep	15.048	14.495	1.642	2.082	583	1.087	664	1.352	6.802	283		
Okt	14.776	14.352	1.617	2.058	561	1.027	662	1.365	6.793	269		
Nov	14.113	14.158	1.608	2.005	545	1.017	657	1.371	6.686	269		
Dez	13.910	14.070	1.595	1.968	535	1.027	655	1.332	6.695	263		
Januar 2015	14.402	14.800	1.789	2.047	561	1.075	663	1.392	7.001	272		
Feb	14.428	14.756	1.795	2.014	536	1.063	670	1.429	6.986	263		
Mrz	14.484	14.591	1.755	2.014	524	1.020	684	1.420	6.925	249		
Apr	14.336	14.416	1.769	1.973	503	1.031	668	1.413	6.814	245		
Mai	14.273	14.248	1.724	1.976	517	1.005	654	1.389	6.736	247		
SGB III												
Mai 2014	3.228	4.931	573	838	263	457	357	510	1.791	142		
Jun	3.230	4.792	562	828	263	463	350	484	1.696	146		
Jul	3.346	5.093	610	831	272	498	358	537	1.826	161		
Aug	3.254	4.911	610	790	261	489	356	506	1.751	148		
Sep	3.169	4.713	574	760	262	460	350	497	1.657	153		
Okt	3.110	4.641	564	734	249	421	351	495	1.673	154		
Nov	3.036	4.538	559	710	239	405	354	499	1.625	147		
Dez	3.035	4.574	577	695	227	438	364	480	1.646	147		
Januar 2015	3.267	5.055	683	764	254	475	375	522	1.827	155		
Feb	3.275	5.032	692	771	243	465	375	529	1.813	144		
Mrz	3.090	4.879	668	749	231	435	382	528	1.749	137		
Apr	2.948	4.757	668	703	219	437	367	514	1.725	124		
Mai	2.877	4.640	656	663	233	422	349	512	1.678	127		
SGB III												
Mai 2014	12.058	10.224	1.151	1.411	322	648	343	886	5.329	134		
Jun	12.078	10.273	1.156	1.419	318	646	337	900	5.372	125		
Jul	12.028	10.223	1.138	1.358	316	652	336	897	5.400	126		
Aug	12.033	10.089	1.119	1.324	316	637	313	887	5.359	134		
Sep	11.879	9.782	1.068	1.322	321	627	314	855	5.145	130		
Okt	11.666	9.711	1.053	1.324	312	606	311	870	5.120	115		
Nov	11.077	9.620	1.049	1.295	306	612	303	872	5.061	122		
Dez	10.875	9.496	1.018	1.273	308	589	291	852	5.049	116		
Januar 2015	11.135	9.745	1.106	1.283	307	600	288	870	5.174	117		
Feb	11.153	9.724	1.103	1.243	293	598	295	900	5.173	119		
Mrz	11.394	9.712	1.087	1.265	293	585	302	892	5.176	112		
Apr	11.388	9.659	1.101	1.270	284	594	301	899	5.089	121		
Mai	11.396	9.608	1.068	1.313	284	583	305	877	5.058	120		

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen (Daten- und Gebietsstand: Mai 2015)

Zeitreihe

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon Sp. 2									
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt												
Mai 2014	11,5	6,5	5,2	6,6	x	5,3	4,0	5,2	8,8	x		
Jun	11,5	6,5	5,2	6,6	x	5,3	3,9	5,2	8,7	x		
Jul	11,6	6,6	5,3	6,4	x	5,5	3,9	5,4	8,9	x		
Aug	11,5	6,5	5,2	6,2	x	5,4	3,8	5,2	8,8	x		
Sep	11,3	6,2	4,9	6,1	x	5,2	3,8	5,1	8,4	x		
Okt	11,1	6,2	4,9	6,0	x	4,9	3,8	5,1	8,4	x		
Nov	10,6	6,1	4,8	5,9	x	4,8	3,7	5,1	8,3	x		
Dez	10,5	6,1	4,8	5,8	x	4,9	3,7	5,0	8,3	x		
Januar 2015	10,8	6,4	5,4	6,0	x	5,1	3,8	5,2	8,6	x		
Feb	10,8	6,4	5,4	5,9	x	5,1	3,8	5,4	8,6	x		
Mrz	10,9	6,3	5,3	5,9	x	4,9	3,9	5,3	8,6	x		
Apr	10,8	6,2	5,3	5,8	x	4,9	3,8	5,3	8,4	x		
Mai	10,6	6,1	5,2	5,8	x	4,8	3,7	5,2	8,3	x		
SGB III												
Mai 2014	2,4	2,1	1,7	2,5	x	2,2	2,0	1,9	2,2	x		
Jun	2,4	2,1	1,7	2,4	x	2,2	2,0	1,8	2,1	x		
Jul	2,5	2,2	1,8	2,4	x	2,4	2,0	2,0	2,3	x		
Aug	2,4	2,1	1,8	2,3	x	2,3	2,0	1,9	2,2	x		
Sep	2,4	2,0	1,7	2,2	x	2,2	2,0	1,9	2,0	x		
Okt	2,3	2,0	1,7	2,2	x	2,0	2,0	1,9	2,1	x		
Nov	2,3	2,0	1,7	2,1	x	1,9	2,0	1,9	2,0	x		
Dez	2,3	2,0	1,7	2,0	x	2,1	2,1	1,8	2,0	x		
Januar 2015	2,5	2,2	2,1	2,2	x	2,3	2,1	2,0	2,3	x		
Feb	2,5	2,2	2,1	2,3	x	2,2	2,1	2,0	2,2	x		
Mrz	2,3	2,1	2,0	2,2	x	2,1	2,2	2,0	2,2	x		
Apr	2,2	2,0	2,0	2,1	x	2,1	2,1	1,9	2,1	x		
Mai	2,1	2,0	2,0	1,9	x	2,0	2,0	1,9	2,1	x		
SGB III												
Mai 2014	9,1	4,4	3,5	4,1	x	3,1	1,9	3,3	6,6	x		
Jun	9,1	4,4	3,5	4,2	x	3,1	1,9	3,4	6,6	x		
Jul	9,0	4,4	3,4	4,0	x	3,1	1,9	3,4	6,7	x		
Aug	9,0	4,3	3,4	3,9	x	3,0	1,8	3,3	6,6	x		
Sep	8,9	4,2	3,2	3,9	x	3,0	1,8	3,2	6,4	x		
Okt	8,8	4,2	3,2	3,9	x	2,9	1,8	3,3	6,3	x		
Nov	8,3	4,1	3,2	3,8	x	2,9	1,7	3,3	6,3	x		
Dez	8,2	4,1	3,1	3,7	x	2,8	1,6	3,2	6,2	x		
Januar 2015	8,4	4,2	3,3	3,8	x	2,9	1,6	3,3	6,4	x		
Feb	8,4	4,2	3,3	3,6	x	2,8	1,7	3,4	6,4	x		
Mrz	8,6	4,2	3,3	3,7	x	2,8	1,7	3,3	6,4	x		
Apr	8,6	4,2	3,3	3,7	x	2,8	1,7	3,4	6,3	x		
Mai	8,5	4,1	3,2	3,8	x	2,8	1,7	3,3	6,2	x		

2. Halbjahr 2015

Angebote für Gründungsinteressierte, Selbstständige und Freiberufler



Herzlich willkommen!

In allen Gründungsphasen sind Informationen und Weiterbildung(en) für Gründungsinteressierte, Selbstständige und Freiberufler wichtige Bausteine im unternehmerischen Fortschritt.

Das Startercenter NRW des Rhein-Kreises Neuss bietet im 2. Halbjahr 2015 dazu in Kooperation mit weiteren Partnern insgesamt 16 Seminare/Workshops an.

Dazu finden auch im 2. Halbjahr 2015 regelmäßige Netzwerkabende statt, die von kurzen Fachvorträgen, Diskussions- und Fragerunden begleitet werden.

Mit diesen Treffen bieten wir Ihnen Möglichkeiten, zum Ausbau unseres hoch interessanten Netzwerks für Unternehmerinnen und Unternehmer beizutragen.

Im November findet unser jährlicher Gründer- und Unternehmertag als Gemeinschaftsveranstaltung mit den Städten und Gemeinden und der IHK Mittlerer Niederrhein statt, zu dem wir Sie schon heute recht herzlich einladen.

Haben wir Ihre Neugier und Ihr Interesse an unseren Angeboten geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme!

Eine schriftliche Anmeldung ist beim Startercenter Rhein-Kreis Neuss und/oder bei den Kooperationspartnern erforderlich.

Alle Seminare und Workshops finden im TZG Business Center Neuss, Königstr. 32, 41460 Neuss statt. Die Netzwerkabende finden jeweils bei einem Unternehmen statt. Die Unternehmensdaten entnehmen Sie den jeweiligen Terminen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Startercenter NRW Rhein-Kreis Neuss:

Hildegard Fuhrmann
Oberstr. 91
41460 Neuss

Telefon: 02131/ 928-7512
E-Mail: hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de

07 // Juli

Buchführungsseminar

Mittwoch, 22.07.2015 bis Freitag, 24.07.2015

Unterrichtszeit an allen Tagen von 8 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

International Business English Communication

Samstag, 25.07. bis Sonntag, 26.07.2015

Unterrichtszeit an beiden Tagen von 10 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 120 €
Kooperationspartner: MGH Training & Communication

Existenzgründerseminar

Mittwoch, 29.07.2015 bis Freitag, 31.07.2015

Unterrichtszeit an allen Tagen von 8 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

09 // September

Existenzgründerseminar

Freitag, 04.09.2015 bis Sonntag, 06.09.2015

Unterrichtszeit Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

Existenzgründerseminar

Mittwoch, 09.09.2015 bis Freitag, 11.09.2015

Unterrichtszeit an allen Tagen von 8 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

Buchführung mit WISO EÜR

Samstag, 12.09.2015

Unterrichtszeit von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 90 € *
Kooperationspartner: IEU

08 // August

Netzwerkabend für Jungunternehmer

Montag, 24.08.2015 um 19:00 Uhr

Fachvortrag:

„Fördermittel für GründerInnen und UnternehmerInnen“

Referent: Herr Georg Douvos

Gastunternehmen: Schmetterling Design

Fr. Regine Breiden, Grevenbroicher Str. 1, 41516 Grevenbroich

Anmeldung: Startercenter Rhein-Kreis Neuss

Online-Marketing

Samstag, 19.09.2015

Unterrichtszeit von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 90 € *
Kooperationspartner: IEU

**Schnelles und profitables Wachstum
durch Multiplikatoren und Kooperationen**

Freitag, 25.09.2015

Unterrichtszeit von 12 Uhr bis 18 Uhr
Kosten pro Person: 80 € zzgl. MwSt.
Kooperationspartner: IMB GmbH & Co. KG

**International Business English Communication
Samstag, 10.10.2015 bis Sonntag, 11.10.2015**

Unterrichtszeit an beiden Tagen von 10 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 120 €
Kooperationspartner: MGH Training & Communication

Social Network Marketing

Samstag, 17.10.2015 bis Sonntag, 18.10.2015

Unterrichtszeit an beiden Tagen von 8 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 60 € *
Kooperationspartner: IEU

**Netzwerkabend für Jungunternehmer
Montag, 19.10.2015 um 19:00 Uhr**

Fachvortrag: „Welche Informationspflichten haben
Unternehmer/- und Innen?“
Referentin: Rechtsanwältin Irmgard Rathmacher
Gastunternehmer: Golf USA Niederrhein
Hr. Dietmar Olbert,
Am Hammerwerk 35, 41515 Grevenbroich
Anmeldung: Startercenter Rhein-Kreis Neuss

Existenzgründerseminar

Mittwoch, 21.10.2015 bis Freitag, 23.10.2015

Unterrichtszeit an allen Tagen von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

Buchführungsseminar

Freitag, 23.10.2015 bis Sonntag, 25.10.2015

Unterrichtszeit Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

**Gründer- und Unternehmertag
„Innovation und Wachstum für unsere
Region“**

Freitag, 06.11.2015 von 13 Uhr bis 18 Uhr
Kulturhalle Dormagen,
Langemarkstr. 1, 41539 Dormagen
Anmeldung nicht erforderlich
Teilnahme kostenlos

Existenzgründerseminar

Mittwoch, 25.11.2015 bis Freitag, 27.11.2015

Unterrichtszeit an allen Tagen von 8 Uhr bis 16 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU

Existenzgründerseminar

Freitag, 27.11.2015 bis Sonntag, 29.11.2015

Unterrichtszeit Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten pro Person: 50 € *
Kooperationspartner: IEU



12 // Dezember

Netzwerkabend für Jungunternehmer

Montag, 07.12.2015 um 19:00 Uhr

Fachvortrag: „Preisgestaltung/Preisdurchsetzung für Unternehmerinnen und Unternehmer“

Referentin: Fr. Alexandra Daskalakis, remotivation.de

Gastunternehmer: CANTIENICA®-STUDIO Nataly Leufgen

Fr. Nataly Leufgen, Alte Heerstr. 61, 41564 Kaarst

Anmeldung: Startercenter Rhein-Kreis Neuss

Professioneller Vertrieb:

spezifisch, strukturiert, souverän

Freitag, 11.12.2015

Unterrichtszeit von 12 Uhr bis 18 Uhr

Kosten pro Person: 80 € zzgl. MwSt.

Kooperationspartner: IMB GmbH & Co. KG

Buchführungsseminar

Freitag, 18.12.2015 bis Sonntag, 20.12.2015

Unterrichtszeit Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr

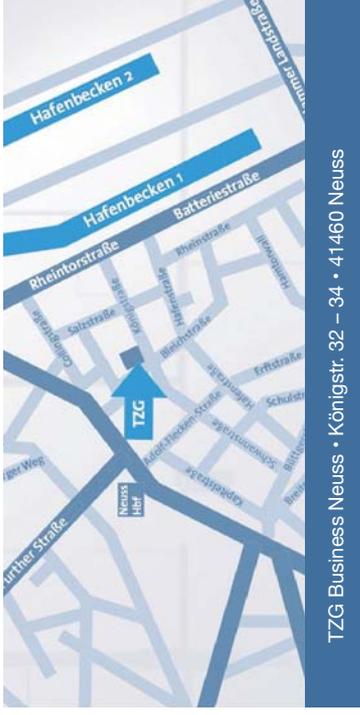
Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 17 Uhr

Kosten pro Person: 50 € *

Kooperationspartner: IEU

* Für die Seminare und Workshops beantragt der Kooperationspartner jeweils einen Zuschuss bei der EU bzw. beim Bund. Es wird daher lediglich eine geringe Teilnahmegebühr erhoben.

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren, Workshops und dem Netzwerkabend erhalten Sie beim Startercenter Rhein-Kreis Neuss und/oder den einzelnen Kooperationspartnern.



TZG Business Neuss • Königstr. 32 – 34 • 41460 Neuss

Kooperationspartner:

IEU Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung

Wilfried Tönnis

Steinbüchelstr. 21

52159 Roetgen

Telefon 02471 / 80 26

E-Mail: info@ieu-online.de

www.ieu-online.de

IMB GmbH & Co. KG

Wolfram Kuhnhen

Poststr. 91

41516 Grevenbroich

Telefon 02181 / 70 54 70

E-Mail: info@imb-beratung.de

www.imb-beratung.de

MGH Training & Communication

Minika Harrison

Telefon 0170 / 189 80 27

E-Mail: mharrison@mghttraining.de

www.mghttraining.de

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0717/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Sachverhalt:

Der Jobcenter Report ist unter www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de unter der Überschrift „Presse“ in der Rubrik „Daten,Zahlen,Fakten“ abrufbar.

Der direkte Link lautet:

http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/site/zahlen_daten_fakten/

Die Kosten der Unterkunft haben sich wie folgt entwickelt:

Die nachstehende Darstellung berücksichtigt ausschließlich die Bundesbeteiligung für KdU (24,5%) und Warmwasser (1,9%), in Höhe von 26,4 %.

Entwicklung KdU und BG 2014

Bezeichnung:	Ansatz geplant	Auszahlung 2014	Differenz
K.d.U.	76.139.300 €	77.680.220,98 €	1.540.920,98 €
Bundesbeteiligung (26,4 %)	19.778.880 €	20.092.819,71 €	313.939,71
Wohngelderstattung Land	9.500.000 €	8.622.847,41 €	-877.152,59
Nettoansatz	47.230.420 €	48.964.553,86 €	1.734.133,86 €

	Aufwendungen	Bundesbeteiligung	Saldo	Anteil vom Ansatz in %	BG
Januar *	6.102.408,36 €	1.588.456,91 €	4.513.951,45 €	7,98%	15.559
Februar	6.555.107,74 €	1.688.831,11 €	4.866.276,63 €	8,57%	15.659
März	6.374.245,18 €	1.658.673,62 €	4.715.571,56 €	8,33%	15.723
April	6.508.590,65 €	1.679.821,28 €	4.828.769,37 €	8,51%	15.695
Mai	6.416.008,17 €	1.665.988,03 €	4.750.020,14 €	8,39%	15.686
Juni	6.493.045,08 €	1.681.594,40 €	4.811.450,68 €	8,49%	15.691
Juli	6.633.402,72 €	1.709.192,65 €	4.924.210,07 €	8,67%	15.746
August	6.575.910,54 €	1.698.337,83 €	4.877.572,71 €	8,59%	15.668

September	6.267.087,57 €	1.623.130,64 €	4.643.956,93 €	8,19%	15.662
Oktober	6.476.910,10 €	1.673.216,10 €	4.803.694,00 €	8,47%	15.588
November	6.503.876,97 €	1.686.793,19 €	4.817.083,78 €	8,50%	15.562
Dezember*	6.773.627,90 €	1.738.783,96 €	5.034.843,94 €	8,85%	15.582
Summe	77.680.220,98 €	20.092.819,71 €	57.587.401,27 €	101,53%	

Haushaltsplanung und Ausgaben 2015

Bezeichnung:	Ansatz
K.d.U.	78.041.500,00 €
Bundesbeteiligung (26,4 %)	20.174.000,00 €
Wohngelderstattung Land	9.500.000,00 €
Nettoansatz	48.367.500,00 €

	Aufwendungen	Bundesbeteiligung	Saldo	Anteil vom Ansatz in %	BG
Januar *	6.187.611,04 €	1.620.033,09 €	4.567.577,95 €	7,93 %	15.616
Februar	6.624.322,52 €	1.717.131,21 €	4.907.191,31 €	8,49 %	15.693
März	6.457.480,62 €	1.680.468,45 €	4.777.012,17 €	8,27 %	
April	6.716.564,89 €	1.726.915,37 €	4.989.649,52 €	8,61 %	
Mai	6.575.600,28 €	1.698.958,62 €	4.876.641,66 €	8,43 %	
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember*					
Summe	32.561.579,35 €	8.443.503,75 €	24.118.072,60 €	41,72%	

Quellen:

BG

Agentur : Informationen Jobcenter Report Rhein-Kreis Neuss

Aufwand KdU:

Agentur: Meldungen über den Web-Server (Finasload) jeweils 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats

* Ausnahme: Januar = 01.01. - 15.01. und Dezember = 15.11 - 31.12.

Sitzungsvorlage-Nr. 50/0709/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	17.06.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Pflegemarktbeobachtung - Bedarfsentwicklung in der stationären Pflege

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 gemäß § 7 Abs. 6 APG NRW das Gutachten „Pflegebedarfsanalyse Rhein-Kreis Neuss“ der Institut for Health Care Buisness GmbH“ (hcb) zur Örtlichen Planung im Sinne des § 7 Abs. 1 APG NRW erklärt.

Die Verwaltung hat die Entwicklung des Angebotes und der Nachfrage im Bereich der vollstationären Pflege weiter beobachtet. Die nachfolgende Übersicht wurde zum Stichtag 15. Mai 2015 erstellt. Die Zahl der freien Plätze wird von den Pflegeeinrichtungen regelmäßig an die Kreisverwaltung gemeldet.

Kommune	Bestand	Planung	Bestand und Planung	Nachfrage lt. hcb 2013	Saldo incl. Planung	Saldo nur Bestand	tatsächlich freie Plätze
Dormagen	548	0	548	509	39	39	9
Grevenbroich	659	45	704	482	222	177	133
Jüchen	205	0	205	164	41	41	30
Kaarst	291	0	291	375	-84	-84	2
Korschenbroich	241	80	321	251	70	-10	7
Meerbusch	554	0	554	493	61	61	48
Neuss	1104	160	1264	1142	122	-38	17
Rommerskirchen	160	0	160	102	58	58	19
Rhein-Kreis Neuss	3762	285	4047	3518	529	244	265

Die zum 15. Mai 2015 gemeldeten freien Plätze zeigen, dass die Prognosedaten bezogen auf das Gesamtgebiet des Kreises zuverlässig sind. Neben einer gewissen Zahl freier Plätze, die durch die Stichtagserhebung zu erklären sind, wird der strukturelle Überhang an vorhandenen Kapazitäten deutlich.

Zum 01.07.2015 wird in Korschenbroich eine weitere vollstationäre Pflegeeinrichtung in Trägerschaft der Azurit-Gruppe mit 80 Plätzen den Betrieb aufnehmen. Mit der Inbetriebnahme der 45 Plätze in Grevenbroich sowie von 120 neu entstehenden Pflegeplätzen in Neuss ist im Laufe des Jahres 2015 bzw. Anfang 2016 zu rechnen. Die Zahl des Überhangs an Plätzen wird somit von derzeit bereits über 250 Plätzen um weitere 200 Plätze ansteigen!

Auf die sich hieraus ergebenden Gefahren, insbesondere auf die wachsenden Schwierigkeiten aller Betreiber eine ausreichende Personalausstattung vorzuhalten sowie auf den zunehmenden wirtschaftlichen Druck auf Betreiber von nicht ausgelasteten Pflegeeinrichtungen, hat die Kreisverwaltung in den vergangenen Jahren immer wieder mahnend hingewiesen.

Im bisherigen Jahresverlauf haben die Kreisverwaltung neue Anfragen von Investoren und Pflegeeinrichtungsbetreibern erreicht, die weitere Planungen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vorlegen wollten. Unter Hinweis auf die vorhandene örtliche Bedarfsplanung nach dem APG wurde jedoch in allen Fällen auf eine konkrete Antragstellung verzichtet. Die Gesamtentwicklung zeigt die Notwendigkeit einer Fortschreibung der örtlichen Planung nach den Vorgaben des APG, wobei im Sinne des Kreistagsbeschlusses vom 16.12.2014 die ausgewogene Verteilung der Kapazitäten auf das gesamte Kreisgebiet ein wichtiger Aspekt sein muss.

Am 27.05.2015 hat ein Fachgespräch im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW (MGEPA NRW) stattgefunden. Gegenstand war insbesondere ein erster Entwurf der Änderungsverordnung zur APG DVO vom 20.04.2015.

Seitens der kommunalen Vertreter wurde insbesondere auf einen Verzicht der im Entwurf vorgesehenen Ausschreibungsverpflichtung bei Feststellung eines Bedarfs an Pflegeplätzen, jedenfalls aber eine deutliche Ausweitung der vorgesehenen Fristen gefordert.

Die vorgenannte ÄnderungsVO sieht ein dreistufiges Verfahren vor. Auf der 1. Stufe trifft die Kommune den Grundsatzbeschluss der Wahrnehmung der kommunalen Bedarfssteuerung. Der Beschluss kann sich auf die Gebiete „teilstationär“ oder „stationär“ beschränken.

Für die eigentliche auf 3 Jahre angelegte Bedarfsplanung (2. Stufe) werden in den Verordnungen keine inhaltlichen Vorgaben gemacht. Allerdings soll die Planung gewährleisten, dass dem Pflegebedürftigen eine Wahlmöglichkeit bleibt.

Ergibt sich aus der Bedarfsplanung ein Bedarf für zusätzliche Plätze ist der Kreis nach dem jetzigen Entwurf verpflichtet, die freien Plätze in einem diskriminierungsfreien, transparent gestalteten Verfahren auszuschreiben. Der Kreis müsste in diesem Fall einen Monat nach dem Beschluss über die Bedarfsplanung die Trägerinnen und Träger, die Interesse an der Schaffung zusätzlicher Plätze haben, auffordern, innerhalb einer Frist von 2 bis 4 Monaten unter Vorlage einer Konzeption das Interesse an der Schaffung zusätzlicher Plätze zu bekunden.

Der Kreis hat dann aufgrund vorher definierter, an den Zielsetzungen des SGB XI und des APG NRW orientierter Kriterien, eine Auswahlentscheidung zu treffen.

Von den Kreisen und kreisfreien Städten sind die Pflicht zur Bedarfsausschreibung als auch die zu engen Fristen kritisiert worden.

Die Entscheidung des Ministeriums bleibt abzuwarten, hat aber auf den Rhein-Kreis Neuss derzeit keine Auswirkung, da zum einen ein Überangebot besteht und die Steuerung des Kreises den Vorgaben genügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Kreisausschuss 010	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft	
Vorlage 61/0700/XVI/2015	5
Schreiben Minister Sigmar Gabriel 61/0700/XVI/2015	7
TOP Ö 5 Bericht zur Regionalarbeit	
Vorlage 61/0699/XVI/2015	9
TOP Ö 6 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa (Stand: Juni 2015)	
Vorlage ZS5/0711/XVI/2015	13
Arbeitsmarktreport Rhein-Kreis Neuss Mai 2015(k) ZS5/0711/XVI/2015	21
Flyer Startercenter DRUCK ZS5/0711/XVI/2015	27
TOP Ö 7 SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaft	
Vorlage 50/0717/XVI/2015	31
TOP Ö 8 Pflegemarktbeobachtung - Bedarfsentwicklung in der stationären Pflege	
Vorlage 50/0709/XVI/2015	33
Inhaltsverzeichnis	37